**Thema:** **„Vorbeugen. Schützen. Impfen“ – So haben Viren und Co. weder beim Mensch, noch beim PC eine Chance**

**Beitrag:** 1:58 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Viren, Würmer und Trojaner: Überall lauert die Gefahr. Ob nun der Computer oder der eigene Körper – beides muss rundum gut geschützt werden, um gesund zu bleiben. Eine Möglichkeit für den Menschen bieten Impfungen. Mit denen kann man sich zumindest vor einigen besonders aggressiven Erregern schützen und Krankheiten vermeiden. Oliver Heinze berichtet zur Europäischen Impfwoche (20. April bis 25. April 2015).

**Sprecher: Die Zahlen der Weltgesundheitsorganisation WHO sprechen eine eindeutige Sprache. So sank dank Impfungen seit 1997 beispielsweise die Zahl der Masern- und Röteln-Erkrankungen um über 95 Prozent.**

**O-Ton 1 (Dr. Brigitte Dietz, 0:16 Min.):** „Impfen bedeutet ja Prävention und somit Verhinderung von schweren und oft nicht kausal behandelbaren Erkrankungen, die ja hochinfektiös sind und in ihrer Auswirkung lebensverändernd oder auch lebensbedrohlich sein können. Und durch Impfen konnten zum Beispiel die Kinderlähmung oder auch die Pocken ausgerottet werden.“

**Sprecher: Erklärt Dr. Brigitte Dietz vom Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte in Bayern. Dass einige Eltern ihre Kinder trotzdem nicht impfen lassen wollen, kann sie allerdings nicht nachvollziehen.**

**O-Ton 2 (Dr. Brigitte Dietz, 0:11 Min.):** „Also, es gibt eigentlich keine rationalen Gründe gegen eine Impfung von gesunden Säuglingen und Kindern. Diese Ängste, die basieren ja oft auf sehr vielen falschen und populistischen Informationen von Impfgegnern und Ideologen.“

**Sprecher: Deshalb empfiehlt Sie auch ganz klar: Lassen Sie ihre Kinder impfen. Das schützt vor Krankheiten und hindert die Viren daran, sich weiter auszubreiten. Gleiches gilt übrigens für den Computer, sagt der Internetsicherheits-Experte Dr. Wieland Alge von Barracuda Networks.**

**O-Ton 3 (Dr. Wieland Alge, 0:20 Min.):** „Ganz konkret beim PC ist die allumfassende Schutzimpfung natürlich das Antivirenpaket. Allerdings: im Gegensatz zu den meisten Virenschutzimpfungen beim Menschen, hält die Immunität immer nur wenige Stunden an. Das heißt, mit dem Antivirenpaket muss ein permanenter Update-Mechanismus auch mitkommen.“

**Sprecher: Wer dabei allerdings auf unlizenzierte Software setzt, geht laut einer aktuellen statistischen Analyse der BSA | The Software Alliance ein enormes Risiko ein.**

**O-Ton 4 (Dr. Wieland Alge, 0:21 Min.):** „Ja, richtig! Einerseits zeigt der Gebrauch von unlizenzierter Software einen etwas fahrlässigen Umgang mit dem PC an sich. Zweitens hat besonders unlizenzierte Software oft keine Möglichkeit, Updates auch wirklich wieder sich zu holen und bleibt dann auf alten Ständen – und ist leichter angreifbar.“

**Abmoderationsvorschlag:** Also: nicht nur sich selbst und die Familie, sondern auch den PC immer gut vor Viren und Co. schützen. Alle wichtigen Infos zu lizenzierter Software finden Sie im Netz unter: bsa.org.

**Thema:** **„Vorbeugen. Schützen. Impfen“ – So haben Viren und Co. weder beim Mensch, noch beim PC eine Chance**

**Interview:** 2:55 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Viren, Würmer und Trojaner: Überall lauert die Gefahr. Ob nun der Computer oder der eigene Körper – beides muss rundum gut geschützt werden, um gesund zu bleiben. Eine Möglichkeit für den Menschen bieten Impfungen. Mit denen kann man sich zumindest vor einigen besonders aggressiven Erregern schützen und Krankheiten vermeiden. Wie wichtig das ist, verrät uns zur Europäischen Impfwoche (20. April bis 25. April 2015) Dr. Brigitte Dietz vom Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte in Bayern (BVKJ), hallo.

**Begrüßung:** „Ja, grüße Sie!“

1. ***Frau Dr. Dietz, warum ist Impfen wichtig?***

**O-Ton 1 (Dr. Brigitte Dietz, 0:30 Min.):** „Impfen bedeutet ja Prävention und somit Verhinderung von schweren und oft nicht kausal behandelbaren Erkrankungen, die ja hochinfektiös sind und in ihrer Auswirkung lebensverändernd oder auch lebensbedrohlich sein können. Und durch Impfen konnten zum Beispiel die Kinderlähmung oder auch die Pocken ausgerottet werden. In den Vereinigten Staaten zum Bespiel galten bis vor kurzem sogar die Masern als ausgerottet, und das nur durch die Anwendung von konsequenten Impfprogrammen. Aber auch bei uns gibt es im Vergleich zu früher drastisch weniger Masernfälle als noch vor zum Beispiel 30 Jahren.“

2. ***Wie begründet sind die Ängste vieler Eltern, die ihre Kinder trotzdem nicht impfen lassen?***

**O-Ton 2 (Dr. Brigitte Dietz, 0:36 Min.):** „Also, es gibt eigentlich keine rationalen Gründe gegen eine Impfung von gesunden Säuglingen und Kindern. Diese Ängste, die basieren ja oft auf sehr vielen falschen und populistischen Informationen von Impfgegnern und Ideologen. Und leider geistern in den Köpfen von etlichen Eltern und auch im Internet ja immer noch längst als betrügerisch entlarvte Studien zu Impfkomplikationen herum. Wir wissen, dass es gesundheitlich unbedeutende Nebenwirkungen und zeitlich schnell abklingende Komplikationen von Impfungen gibt – bewegt sich im einstelligen Prozentbereich. Also, solide neutrale Information ist wichtig, und Aufklärung – und dann, denke ich, überzeugt man sehr viele Menschen zum Impfen.“

3. ***Von welchen Erregern gehen im Moment die größten Gefahren aus?***

**O-Ton 3 (Dr. Brigitte Dietz, 0:22 Min.):** „Na ja, die Masern gehören heutzutage sicher zu den Erkrankungen, an denen viele Kinder, vor allem in den Entwicklungsländern, erkranken und auch sterben. Aber auch bei uns in Deutschland kommt es aufgrund der niedrigen Impfraten immer wieder zu Masernausbrüchen und Epidemien, wie jetzt zum Beispiel in Berlin. Eine weitere Gefahr ist auch der Keuchhusten, der vor allem für Säuglinge im ersten Lebenshalbjahr vor dem Impfschutz gefährlich sein kann – und auch tödlich.“

***Dr. Brigitte Dietz mit Infos über das Impfen, vielen Dank für das Gespräch!***

**Verabschiedung:** „Ja, nicht zu danken!“

**Zwischenmoderationsvorschlag:** Viren können nicht nur den Menschen außer Gefecht setzen, sondern auch den PC oder ganze Netzwerke und Server lahmlegen. Wo im Netz die größten Gefahren lauern, verrät uns der Internetsicherheits-Experte Dr. Wieland Alge von Barracuda Networks, hallo.

**Begrüßung:** „Hallo!“

1. ***Herr Dr. Alge, welche Erreger haben es auf Computer und Co. zur Zeit besonders abgesehen?***

**O-Ton 1 (Dr. Wieland Alge, 0:26 Min.):** „Ja, was wir früher gesehen haben, diese Viren, die Ihnen Ihre Bilder kaputt gemacht haben, die sind jetzt nicht mehr so populär. Wir haben vor allem zwei Klassen. Eine, die Ihre Bank-Transaktionen umlenken wollen. Also, tatsächlich direkt hinter Ihrem Geld her sind. Und die zweiten, die Ihren PCs oder Ihre Devices verwenden wollen, um andere zu attackieren, was ebenfalls etwas unangenehm vor allem für die Anderen ist.“

2. ***Eine aktuelle statistische Analyse im Auftrag der BSA | The Software Alliance zeigt nun, dass besonders unlizenzierte Software die Ausbreitung von Schadprogrammen und Viren begünstigt. Wo genau liegt denn da das Problem?***

**O-Ton 2 (Dr. Wieland Alge, 0:21 Min.):** „Ja, richtig! Einerseits zeigt der Gebrauch von unlizenzierter Software einen etwas fahrlässigen Umgang mit dem PC an sich. Zweitens hat besonders unlizenzierte Software oft keine Möglichkeit, Updates auch wirklich wieder sich zu holen und bleibt dann auf alten Ständen – und ist leichter angreifbar.“

3. ***Als Mensch kann ich mich vor einigen Erregern durch eine Impfung schützen. Wie sieht das beim PC aus?***

**O-Ton 3 (Dr. Wieland Alge, 0:20 Min.):** „Ganz konkret beim PC ist die allumfassende Schutzimpfung natürlich das Antivirenpaket. Allerdings: im Gegensatz zu den meisten Virenschutzimpfungen beim Menschen, hält die Immunität immer nur wenige Stunden an. Das heißt, mit dem Antivirenpaket muss ein permanenter Update-Mechanismus auch mitkommen.“

***Internetsicherheits-Experte Dr. Wieland Alge von Barracuda Networks, vielen Dank für das Gespräch!***

**Verabschiedung:** „Vielen Dank von mir!“

**Abmoderationsvorschlag: Abmoderationsvorschlag:** Also: nicht nur sich selbst und die Familie, sondern auch den PC immer gut vor Viren und Co. schützen. Alle wichtigen Infos zu lizenzierter Software finden Sie im Netz unter: bsa.org.